

GEMEINDE BRIEF



Evangelische
Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen



12 **Gott baut ein Haus, das lebt**

Konkret wird gerade die Dankeskirche in Metelen renoviert

23 **Kinderbibelnachmittag & Erntedank**

Wir sagen Danke – in unserer Welt des Überflusses bewusst danken

11 **Wechsel im Gemeindebüro**

Kornelia Ruhkamp löst Renate Martinez nach langjährigem Dienst ab

Andacht	3	Gottesdienste	19	Orgel ist 25 Jahre	30
Gottesdienst erleben	6	Kirchentag	23	Goldene Konfirmation	31
Konfi-Team	7	Neujahrsempfang	24	Konzert des Posaunenchors	33
Konfirmanden	8	Menschen	24	Frauenhilfe	34
Konfi-Kids	9	Friedensläuten	25	80 Jahre Mitglied	35
Küsterdienst	10	Lebendiger Advent	25	Jona-Kinder-garten Schutz-konzept	38
Gemeindebüro	11	Gottesdienste an Weihnachten & Heiligabend	26	So erreichen Sie uns	39
Renovierung Dankeskirche	12	Ökumene	27		
Geburtstage	14	Kinderbibel-nachmittag & Erntedank	28		
Termine	18				

Impressum

Herausgeber/V.i.S.d.P.

Das Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen

Auflage 1900

Layout Thomas Ebert

Druck Hellendoorn

Gemeindebrief-Team

Imke Philipps, Mathias
Kophamel, Manja Liebing,
Jennifer Feldevert-
Höveler und Ursel &
Klaus Schomakers

[www.evangelisch-
in-ochtrup.de](http://www.evangelisch-in-ochtrup.de)

Eine-Welt- Laden



Geöffnet

(außerhalb der Ferien)

dienstags

15.30 Uhr – 17.30 Uhr

donnerstags & samstags

11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Andacht: Gastfreundschaft

von Arno Brombacher

Jetzt, wo ich nun seit mehr als einem Jahr in Metelen wohne, kann ich mit großer Zufriedenheit feststellen, als Neuling, als „Fremdling“ sehr gastfreundlich empfangen zu sein. Gastfreundschaft ist ein besonderes Geschenk, das meine Frau und ich gerne angenommen haben, und das uns auch die gute Seele unserer Mitmenschen überaus zeigt.

Gastfreundschaft zu praktizieren, ist eine in allen Kulturen verwurzelte und tief religiös fundierte Praxis. Sie bedeutet für das leibliche Wohlergehen des fremden Gastes zu sorgen und ihm zugleich in einem gewaltfreien Raum Schutz zu bieten.

Besonders im Alten Testament der Bibel zeigen uns die Geschichten der Patriarchen mit vielen Beispielen, was Gastfreundschaft in jenen alten Zeiten bedeutete. Aufgrund der damaligen Lebensbedingungen der Nomaden – der großen Entfernungen zwischen

bewohnten Orten und Wasserquellen, oft des nicht Vorhandenseins einer zentralen Behörde, die Sicherheit bieten könnte – war der Reisende, der Pilger, der Flüchtling oder der Fremdling immer auf Gastfreundschaft vor Ort angewiesen. Die Pflicht, Reisende oder Ausländer zu empfangen, beruhte auf dem Wissen, dass man unter Umständen auch selbst mal die Gastfreundschaft anderer in Anspruch nehmen müsste.

„Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Heimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland.“ (Lev. 19, 33-34)

Der Gast wurde in der Regel mit Essen, Getränken und Unterkunft geehrt, aber damit nicht genug. Ein dritter Aspekt, die Begleitung eines Fremdlings war nach der ursprünglich jüdischen

Auslegung der Bibel ebenfalls von großer Bedeutung. Die Sicherheit des Fremdlings kann nämlich nicht nur innerhalb der Wände des Hauses garantiert werden. Auch außerhalb der vier Wände fühlte der Gastgeber sich für Sicherheit und Wohlbefinden des Fremdlings verantwortlich.

In der rabbinischen Literatur wird zum Beispiel darüber diskutiert, wie weit man nach draußen mit den Gästen gehen soll. Die Schlussfolgerung ist, dass es dabei kein Maximum gibt, aber ein Minimum von vier Schritten vorwärts. (b. Talmud Sota 46b)

Worte wie „Fremdling“ und auch „Pilger“ waren identisch mit den ersten Christennamen. Christen verstehen sich als Fremdling und Gäste auf dieser Erde, die nicht Eigentum der Menschen ist. Gott, dem alleine die Erde, Grund und Boden gehören (Psalm 24, 1 f.) wird zum Gastgeber. Er gewährt allen Menschen Gastfreundschaft, von Anfang an.

Die Art und Weise, wie das Gebot der Gastfreundschaft in der Praxis umgesetzt wird, ist dabei ebenfalls wichtig. Schließlich wird die Gastfreundschaft als eine nähere Interpretation des biblischen Liebesgebotes „du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ betrachtet.

Falls allerdings der Appell zur Gastfreundschaftlichkeit ohne spürbare Zuneigung erfolgen würde, bleibt es bei leeren Floskeln und er hätte keinen Wert. Es genügt nicht, die Gäste mit Essen und Trinken zu begrüßen, sondern es ist mindestens genauso wichtig, dem Fremdling Geborgenheit zu schenken und ihn fröhlich zu stimmen.

Nun können wir uns die Frage stellen, inwieweit jenes heilige Gebot auch noch für das 21. Jahrhundert anzuwenden sei.

Anscheinend glaubt nicht jeder, dass er in der Lage sei, Gastfreundschaft anzubieten. Gastfreundschaft scheint Grenzen zu haben. Woher kommen diese Grenzen? Es hat etwas damit zu tun, Vertrauen

zu gewinnen. Einem anderen, einem Fremden in die Augen zu schauen und ihn oder sie, ungeachtet der Unterschiede herein zu lassen, ist nicht einfach und bedarf sicherlich einer gewissen Vorsicht. Wann ist jemand vertrauenswürdig? Schließlich kannst du nicht jedem blindlings vertrauen.

Hier muss jeder seine eigenen Erfahrungen sammeln. Jeder von uns hat Gaben, mit denen er seine Gastfreundschaft anbieten kann. Ein offenes Ohr, ein freundliches Lächeln sind ebenso wichtig wie Essen und Trinken.

Ein wichtiges Element bei dieser Überlegung ist die Rolle der Gegenseitigkeit. Gastfreundschaft ist mehr als (sich trauen) zu geben. Es ist auch ein Empfangen, Freude die man gibt, kommt doppelt zurück, löst Motivation aus, unter Umständen auch gegenseitige Begeisterung.

Gastfreundschaft kann Menschen, die die Zielrichtung in ihrem Leben verloren haben, eine Antwort geben. Gastfreund-

schaft hat daher auch eine spirituelle Dimension, wie diese in einer Erklärung von Rabbi Yuval Sherlo (geb. 1957, Israel) zum Ausdruck bringt:

„Der wichtigste Aspekt der Gastfreundschaft besteht darin, dem anderen Menschen Zugang zum ‚inneren‘ Haus zu gewähren und in jeder Situation sein Herz für den anderen zu öffnen. Viele Fremdlinge als Gäste bitten heutzutage um Aufnahme in unsere ‚Häuser‘. Sie suchen die innere Wärme unserer Herzen; Empathie (...), das Lächeln und die Bereitschaft zuzuhören. Jemand muss nicht unbedingt der Besitzer eines großen Hauses sein, um Gäste zu empfangen. Ein Mensch nimmt sich selber mit zu jedem Ort, wohin er geht, und er kann die Gäste auf beeindruckende Weise empfangen. (...) Und jene Gastfreundschaft gibt dem anderen das, was ihm wirklich fehlt.“

Gottesdienst erleben von Klaus Schomakers

Ein etwas anderer Gottesdienst am 24. Juni 2018 sollte es schon werden – und er wurde es dann auch. In der Gestaltung eine nicht völlig veränderte Form, aber doch in einigen Passagen vieles Überraschende.

Die Predigt von Pfarrerin Philipps entfiel, dafür gab es von Gemeindegliedern vorgetragene persönliche Statements zum Thema „Freiheit des Glaubens“.

Die Meinungen, Erfahrungen oder auch einfach Dinge des täglichen Lebens wurden von der Empore, aus dem Mittelschiff oder vom Altar aus vorgetragen. Hier konnten sich die Gottesdienstbesucher Gedanken machen, wie andere Leute das Leben verstehen, oder wie auch gedacht und gehandelt wird. Ob es die Freiheit im Glauben ist oder auch die Verantwortung für mehr Gerechtigkeit und Frieden in der Welt. Oder die Gedanken zweier Schwestern über die Kirche rund um ihre Konfirmandenzeit, oder die Meinungen

zum Glauben und zur persönlichen Entwicklung im Glauben.

Hier zählt das „Wir“, und das hat genau gepasst.

Auch bei den Fürbitten wurden sehr persönliche Dinge vorgetragen, die uns berührt und nachdenklich gemacht haben.

Die Liedauswahl für den gemeinsamen Gesang war auch das Thema der Beteiligten und wurde speziell für diesen Gottesdienst gut umgesetzt.

Die Quintessenz – also der Kern des Gottesdienstes wurde erreicht und gibt Hoffnung auf Wiederholung im nächsten Jahr mit dann vielleicht anderen Gläubigen und deren Vorstellungen.

Meine persönliche Anmerkung: Es hätten gerne deutlich mehr Gottesdienstbesucher sein dürfen, um für diesen besonderen Gottesdienst mehr „Kirche“ darzustellen.

Übernachtung Konfi-Team

von Nico Heese

Wir hatten mit den Konfirmanden von 2017 schon öfter besprochen, dass wir mal eine weitere Übernachtung im Gemeindehaus machen. Diese fand dann auch vom 3. bis zum 4. August statt. Unser Thema war „Teamleiter“, dazu haben wir dann die Fragen: Was heißt es überhaupt, ein Teamleiter zu sein? Aber auch die Fragen: Wie hat man sich zu verhalten? Und: Wie weit kann man sich einbringen, ohne dass es für einen selbst zu viel wird? Über diese Fragen und auch über ein paar weitere haben Jennifer Feldevert und ich uns mit den

Jugendlichen unterhalten. Die Jugendlichen haben sich darauf eingelassen und super mitgearbeitet. Nach dem Abendbrot, bei dem alle tatkräftig mitgeholfen haben, wurden dann Gruppenspiele gespielt und jeweils darüber gesprochen, in welcher Situation man diese Spiele gut spielen könnte. Mit einem gemeinsamen Spaziergang und dann mit dem Film „The Green Mile“ konnten wir den Tag gut ausklingen lassen. Am nächsten Morgen wurde der Frühstückstisch gedeckt, und wir kamen allgemein noch in einige Gespräche.

*Das Konfi-
Team
übernachtete
im Gemein-
dehaus zum
Teambuilding*



Aus dem Konfirmandenunterricht

Im Mai fing unser Konfirmandenunterricht an mit Pfarrerin Philipps, die unterstützt wird von Jennifer Feldevert und Nico Heese. Wöchentlich treffen wir uns dienstags von 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus in Ochtrup. Hier erfahren wir viel über Jesus und seine Geschichten und über Gott. Jedes Mal, wenn wir uns treffen, liegt in der Mitte etwas, das mit dem heutigen Thema zu tun hat. Außerdem brennt immer eine Kerze in der Mitte

als Zeichen für unseren Glauben an Gott. Zwischendurch spielen wir auch Spiele, wie z.B. das Knotenspiel. Zusätzlich gibt es auch eine zehnminütige Pause. In der Zeit können wir in der Küche was trinken oder uns unterhalten. Um 17.30 Uhr kommen dann auch schon Gesine und Luise Weritz, die uns das Singen der Kirchenlieder beibringen.

*Lia Reinker,
Felicitä Juara Guzman*

Der Konfirmationsunterricht ist meiner Meinung nach hilfreich und auch eine schöne gemeinsame Zeit:

- Man lernt alte/neue Freunde kennen.
- Ich finde besser die Nähe zu Gott.
- Ich lerne viele neue Dinge über die christliche Religion.

Die Konfirmation bedeutet sehr viel für mich, da ich mich dann noch mehr als

vorher zu dem christlichen Glauben zugehörig fühle.

Ich erwarte, dass ich am Ende des Konfirmationsunterrichts gut in der Kirche mithalten kann, den Glauben besser verstehe und dass ich neue Freundschaften gebildet habe.

Die Konfirmandenübernachtung hatte eine große Bedeutung für mich, weil ich erstmal dadurch alle kennengelernt habe und mich in der Gruppe zurecht finden konnte.

Ich hoffe, dass der Konfirmationsunterricht so bleibt und

dass ich eine schöne Konfirmation feiern kann.

Ruben Gooda

Am Anfang der Stunde liest immer eine Person den Predigttext oder das Evangelium für den nächsten Sonntag vor.

dann ganz kreative Sätze, die im weitesten Sinn etwas mit dem Evangelium zu tun haben. Diese Methode ist gut, weil man dann schon weiß, welcher Bibeltext am nächsten Sonntag gelesen wird.

Zuhause bereitet derjenige dazu einen Zettel vor, auf dem er fünf Sätze zu einem Wort aus dem Text verfasst. Daraus entstehen

Jacob Philipps

Konfi-Kids feierten Abschlussgottesdienst von Imke Philipps

25 Dritt- und Viertklässler aus Ochtrup beendeten am Sonntag in einem Familiengottesdienst mit Pfarrerin Imke Philipps in der Ev. Kirche ihre fünfmonatige Konfi-Kids-Zeit. Die Kinder empfingen erstmals das

Abendmahl und sind von nun an eingeladen, am Abendmahl in der Gemeinde teilzunehmen. In vier bzw. fünf Jahren beginnt für die Kinder die eigentliche Konfirmationsvorbereitung, nach der sie dann konfirmiert werden.

*Konfi-Kids
vor der
Kirche*



Ehrenamtlicher Küsterdienst von Oliver Türk

Wie die Zeit vergeht! Jetzt besteht schon seit einem Jahr der neue Küsterkreis. Das ist ein Team aus insgesamt sieben Personen, welches sich gemeinsam mit dem bisherigen Küster Eckhard Papenberg die Aufgaben eines Küsters teilt. Diese sind vielfältig, spannend und machen vor allem sehr viel Spaß. Man darf ein nützliches Rädchen in der Gemeinde sein, mit dem Wissen zu helfen, damit das „Große und Ganze“ funktioniert. Tolle Sache! Was natürlich auch erheblich zur Freude beiträgt sind die netten Menschen, die Teil dieser Mannschaft sind. Darf ich vorstellen: Bianca Oude-Steegen, Christa Finke, Jürgen Linder, Manfred Wierzoch, Olaf Struck, sowie bereits erwähnt Eckhard

Papenberg und meine Wenigkeit. Die meisten Gemeindemitglieder kennen uns bereits, da wir auch gut an unseren Namensschildern zu erkennen sind. Jeder von uns ist alle vier bis fünf Wochen an einem Sonntag mit dem Küsterdienst beauftragt. Hierzu gehört u.a. die Kirche aufzuschließen, Kerzen anzuzünden, die Funktion der Mikrofone zu prüfen, Kollekte einzusammeln und natürlich das Glockengeläut am Ende des Gottesdienstes anzustellen, um nur einen Teil der Aufgaben zu nennen. Man hat schnell den Ablauf verinnerlicht, sodass man den Gottesdienst auch in vollem Umfang genießen kann. Ich bin froh, dass man u.a. auch mir das Vertrauen seinerzeit entgegengebracht und mich gefragt hat, ob ich mir vorstellen könnte, in diesem Kreis mitzuwirken. Ich würde immer wieder „Ja“ sagen und freue mich schon, sowie natürlich das gesamte Team auch, Sie beim nächsten Gottesdienst als ehrenamtlicher Küster begrüßen zu dürfen.



Wechsel im Gemeindebüro



Mein Name ist Kornelia Ruhkamp, und ich löse ab 1. Januar 2018 Renate Martinez, die nach vielen Jahren in den Ruhestand geht, als Gemeindegsekretärin für die Evgl. Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen ab.

und Verwaltung sowie allen großen und kleinen Aufgaben, die dazu gehören, mit. Diese bringe ich gerne für meine neue Tätigkeit in der evangelischen Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen ein und freue mich schon sehr darauf. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Pfarrerin Imke Philipps, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Ehrenamtlichen und natürlich den Gemeindegmitgliedern. Ebenso würde ich mich darüber freuen, wenn mir das gleiche Vertrauen entgegen gebracht würde, wie es auch Renate Martinez zuteil wurde.

Ich bin gebürtige Ochtruperin, 58 Jahre alt, verheiratet.

Gemeinsam mit meinem Mann Norbert lebe ich in der Bauernschaft Wester. Unsere beiden Söhne Thomas, 31 und Marco, 28 sind bereits aus dem Haus.

Ich bringe langjährige Erfahrungen aus den Bereichen Büro

Im Gottesdienst am 20.1.2019 verabschieden wir Frau Martinez aus ihrem langjährigen Dienst in der Gemeinde und begrüßen Frau Ruhkamp als ihre Nachfolgerin.

Geänderte Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Ab **Januar 2019** wird das Büro auch einmal wöchentlich nachmittags geöffnet sein, so dass sich folgende Öffnungszeiten ergeben:

Dienstags 14.30 – 17.30 Uhr

Mittwochs 9 – 12 Uhr

Freitags 9 – 12 Uhr

Am Montag und Donnerstag ist das Gemeindebüro geschlossen.

Renovierung der Dankeskirche

von Imke Philipps

Es war vorläufig der letzte Gottesdienst, der anlässlich des Erntedankfestes am 6. Oktober in der schön geschmückten Dankeskirche (siehe Foto Rückseite) gefeiert wurde. Zwei Tage später rückten die ersten Handwerker an, um die Sanierungsarbeiten vorzubereiten.

Der Innenraum der Dankeskirche – bereit für die Renovierung

So wurden von einer Tischlerei die Kirchenbänke abgeholt, um sie zu kürzen und aufzuarbeiten, ebenso das Kruzifix.

worden, was sich als ziemlich anspruchsvoll herausstellte. Sie steht nun im Gemeindehaus, wo in den kommenden Monaten die Gottesdienste gefeiert werden.

Während draußen die Dachüberstände erneuert wurden, wurde in der Kirche die trennende Wand abgerissen, dadurch vergrößert sich der Kirchraum und ist nicht mehr wie bisher geteilt. Wenn der Holzboden abgeschliffen ist, wird der Maler den Raum hell streichen. Neue Heizkörper an den Wänden werden installiert und die Fensterbänke erneuert.

Im zweiten Teil der Sanierungsmaßnahmen werden Anfang des neuen Jahres die Sanitäreanlagen im Gemeindehaus erneuert und die maroden Abwasserrohre.

Wie lange die Arbeiten dauern, ist schwer zu sagen. Heiligabend finden in der Kirche noch keine Gottesdienste statt. Es ist natür-



Die Orgel war schon in der Woche zuvor vom Orgelbauer Christoph Neuhaus fachmännisch abgebaut

Der Kirchenraum soll größer werden, Heizkörper erneuert und der Boden abgeschliffen werden.



lich geplant, dass die Konfirmation am 27.4.2019 in der frisch renovierten Kirche stattfindet.

Für den Sonntag Trinitatis, am 16. Juni 2019, ist die feierliche Einweihung der Kirche vorgesehen.

Auch wenn die dringend nötigen Sanierungsmaßnahmen vor allem mit Mitteln des verstorbenen Gemeindegliedes Frau Ehrentraut Kroll finanziert werden, freut sich die Gemeinde über weitere Spenden.

Gardinen im Gemeindehaus *von Imke Philipps*

Noch wohnlicher ist es seit Ende Juli im sogenannten „Wohnzimmer“ des Gemeindehauses.

Jutta Mattern-Dittmar und Hans-Dieter Finke brachten bodenlange Gardinen vor den drei Fenstern an. Sie wurden angeschafft von der Spende anlässlich der Hochzeit von Jennifer und Martin Feldevert. Auch im großen Saal werden noch Gardinen angebracht vor den Oberlichtern. Es hat sich gezeigt,

dass das nötig ist, um den Raum abdunkeln zu können, wenn der Beamer zum Einsatz kommt.



Geburtstage von Dez. 2018 bis Juni 2019



*Wir wünschen Ihnen ein
frohes und gesegnetes
neues Lebensjahr!*

Wir gratulieren Ihnen gerne zum Geburtstag! Falls Sie dies **nicht** wünschen und mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstags im Gemeindebrief **nicht einverstanden** sind, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 0 25 53 / 54 44.

(Geburtstags-)besuche

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle mitteilen, dass ich die bisherige Regelung der Geburtstagsbesuche nicht mehr so fortführen werde. Bisher kam ich als Pfarrerin zum 80., 85. und 90. Geburtstag – in der Regel, ohne mich vorher anzumelden, oftmals dann eben auch vor verschlossene Türen.

Ich bitte Sie oder Ihre Angehörigen jetzt, mich vorher anzurufen, wenn Sie an Ihrem Geburtstag einen Besuch wünschen. Ich komme dann gerne.

Scheuen Sie sich auch nicht, sich bei mir zu melden, wenn Sie unabhängig vom Geburtstag einen Besuch wünschen. Manchmal geht es einem gesundheitlich nicht gut, oder man hat viele Probleme und Sorgen oder Sie sind im Krankenhaus oder Sie brauchen einfach jemanden, der Ihnen mal zuhört. Dann melden Sie sich doch bitte, ich komme gerne und nehme mir Zeit. Oder wir telefonieren einfach miteinander. (Tel.: 0 25 53 12 02)

Pfarrerin Imke Philipps

Termine



Chorproben im Gemeindehaus Ochtrup

dienstags, 20 Uhr

Musikschulchor
„fEinklang“

donnerstags, 20 Uhr

Christlicher Posaunenchor

freitags, 20 Uhr:

Chor „Sing Out“

Kreise

Seniorenkreis Ochtrup

14-täglich mittwochs um
14.30 Uhr, Villa Winkel.

Vorbereitungskreis 11-Uhr-Gottesdienst

Am 30.1., 27.2., 27.3.
und 29.5. jeweils um 20
Uhr im Gemeindehaus.
Interessierte sind
herzlich eingeladen.

Frauengruppen

Frauenhilfe Metelen

Jeden ersten Mittwoch
im Monat um 15 Uhr.

Frauenhilfe Ochtrup

Monatlich mittwochs
um 15 Uhr.

Beratungen

Schuldnerberatung & Sozialberatung des

Diakonischen Werks,
mittwochs 14 bis 16 Uhr.

Beides im Gemeindehaus

*Ochtrup. Zu anderen
Zeiten auf Anfrage unter
Tel. 0 25 51 / 14 40.*

Kinderbibelnachmittag

Am 1.12., 9.2., 9.3.,
13.4., 11.5. und 8.6. von
14.30 – 17 Uhr im Evan-
gelischen Gemeindehaus.
Kinder von 3 – 9 Jahren
sind dazu eingeladen.

*Anmeldungen nimmt Petra
Eiling dienstags bis samstags,
ab 17 Uhr entgegen.*

Meditationsangebot

Montags 8.30 Uhr bis
9.30 Uhr, 14-täglich
(gerade Woche), im
Ev. Gemeindehaus.

Infos bei: Lucia Bruning

Gemeindeversammlung

Einladung am 13.1. im
Anschluss an den Gottes-
dienst um 11.15 Uhr im
Ochtruper Gemeindehaus.

Konzert

Gruppe *Laway* in der Ev.
Kirche in Ochtrup am
10.1. um 19.30 Uhr

Osterfrühstück

Am Ostersonntag wollen
wir vor dem 11-Uhr-
Gottesdienst gemeinsam
um 9.30 Uhr im Gemein-
dehaus frühstücken. Es wäre
schön, wenn jeder etwas
beisteuert. Die Kinder
können anschließend noch
auf Ostereiersuche gehen.

Gottes- dienstplan

Dez. 2018

mit viel Musik!

Singen an der Krippe

Krippenspiel

Krippenspiel

Christvesper

Christvesper

Christmette

2. Weihnachtstag

Altjahrsabend

Altjahrsabend

14.12.	15.00 Uhr	St. Ida <i>Pfarrerin Philipps</i>
14.12.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrerin Philipps</i>
16.12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
23.12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
24.12.	10.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrerin Philipps</i>
24.12.	15.00 Uhr	Kath. Kirche Metelen <i>Team</i>
24.12.	15.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
24.12.	16.30 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
24.12.	18.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
24.12.	22.30 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
26.12.	10.15 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Prädikant Gerlach-Reinholz</i>
30.12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
31.12.	16.30 Uhr	Gemeindehaus Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
31.12.	18 00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>

Januar 2019

06.01.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer i.R. Rauer</i>
12.01.	18.00 Uhr	Gemeindehaus Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
13.01.	10.15 Uhr Taufen	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
20.01.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
27.01.	18.00 Uhr	Lambertikirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps/Pfarrer Hörstrup</i>

**An diesem Morgen kein
Gottesdienst in unserer
Kirche**

Februar 2019

02.02.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Prädikant Gerlach-Reinholz</i>
03.02.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Prädikant Gerlach-Reinholz</i>
08.02.	15.00 Uhr	St. Ida <i>Pfarrerin Philipps</i>
08.02.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrerin Philipps</i>
10.02.	11.00 Uhr Taufen	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps und Team</i>

**Gottesdienst für
Jung & Alt**

März 2019

16.02.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
17.02.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
24.02.	10.15 Uhr Abendmahl	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Mathias</i>

Weltgebetstag

01.03.	15.30 Uhr	Marienkirche Ochtrup
--------	-----------	----------------------

Weltgebetstag

01.03.	17.00 Uhr	Katholische Kirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps und Team</i>
--------	-----------	--

April 2019

	03.03.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Taufen	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	10.03.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Pfarrerin Philipps und Team</i>
Vorstellungsgottesdienst	16.03.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen	<i>Pfarrerin Philipps</i>
Vorstellungsgottesdienst	17.03.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	23.03.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen	<i>Prädikant Gerlach-Reinholz</i>
	24.03.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Prädikant Gerlach-Reinholz</i>
	31.03.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Abendmahl	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	06.04.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen Taufen	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	07.04.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	12.04.	15.00 Uhr	St. Ida	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	12.04.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	14.04.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	19.04.	09.00 Uhr	Dankeskirche Metelen Abendmahl	<i>Pfarrerin Philipps</i>
	19.04.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Abendmahl	<i>Pfarrerin Philipps</i>
Gottesdienst für Jung & Alt	21.04.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Taufen	<i>Pfarrerin Philipps</i>

Konfirmation	27.04.	14.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
Abendmahl			
	28.04.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Bartkowski</i>

Konfirmation	04.05.	14.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
Abendmahl			

Konfirmation	05.05.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
Abendmahl			

Mai

2019

	10.05.	15.00 Uhr	St. Ida <i>Pfarrer Mathias</i>
	10.05.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrer Mathias</i>
	12.05.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer i.R. Herberg</i>
	18.05.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen Taufen <i>Pfarrerin Philipps</i>
	19.05.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Taufen <i>Pfarrerin Philipps</i>
	26.05.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Abendmahl <i>Pfarrer Mathias</i>
Freiluftgottesdienst Himmelfahrt	30.05.	10.15 Uhr	Hof Stauvermann <i>Pfarrerin Philipps</i>

Juni 2019

Pfingstsonntag

	02.06.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Taufen <i>Pfarrerin Philipps</i>
	09.06.	09.30 Uhr	Dankeskirche Metelen Taufen <i>Pfarrerin Philipps</i>
	09.06.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>

Einweihung nach der Sanierung

	16.06.	10.15 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
--	--------	-----------	---

Juli 2019

23.06.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Mathias</i>
30.06. Abendmahl	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Prädikant Gerlach-Reinholz</i>
06.07.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
07.07.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
12.07.	15.00 Uhr	St. Ida <i>Pfarrerin Philipps</i>
12.07.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrerin Philipps</i>

Kirchentag 2019

Vom **19. bis 23. Juni 2019** findet in **Dortmund** der **37. Deutsche Evangelische Kirchentag** statt. Unter dem Motto „Was für ein Vertrauen“ treffen sich dort über 100 000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren.

Es besteht die Möglichkeit, aus einem kleinen Kontingent ein Tagesticket für 15 € (statt 35 €) über die Gemeinde zu erwerben. Interessenten melden sich bitte bis Mitte Dezember bei Pfarrerin Philipps.

Ebenfalls können sich gerne Interessierte bei Pfarrerin Philipps melden, die an einer Gruppenfahrt (mit Übernachtung in einer Dortmunder Schule) teilnehmen möchten.

Neujahrsempfang

Auch am Beginn des neuen Jahres ist wieder ein gemeinsamer Neujahrsempfang geplant. Die evangelische und katholische Gemeinde Ochtrup lädt ein zum gemeinsamen Gottesdienst **am 27.1.2019 um 18 Uhr**

in der Lambertikirche und zum anschließenden Empfang im Clemens-August-Heim. An diesem Tag findet morgens kein Gottesdienst in unserer evangelischen Kirche in Ochtrup statt.

Friedensläuten

von Imke Philipps

Anlässlich des Weltfriedens-
tags am 21. September läuteten
zwischen 18 und 18.15 Uhr
europaweit die Glocken, auch in
unseren Kirchen Ochtrup und
Metelen. 2018 erinnern wir uns
– auch um uns des Wertes des
Friedens in Europa zu vergewis-
sern – an das Ende des Ersten

Weltkrieges vor 100 Jahren und an
Ausbruch und Ende des Dreißig-
jährigen Krieges. Das gemeinsame
Glockenläuten sollte hierfür ein
starkes solidarisches Symbol sein.

Vorher war die Kirche in Ochtrup
geöffnet und lud ein zum Inne-
halten und einem Friedensgebet.

Lebendiger Adventskalender

**Sie möchten die Advents-
zeit in diesem Jahr bewusst
erleben?** – Dann fühlen Sie sich
wieder herzlich willkommen beim
**Lebendigen Adventskalender
in Ochtrup.** Große und kleine
Leute sind eingeladen, in der
Adventszeit innezuhalten und die
Fenster und Türen zu betrachten,
die sich in unserer Gemeinde
und der ganzen Stadt öffnen.

Ziel dieser Aktion ist es,
mit Menschen jeden Alters
und jeder Konfession die
Adventszeit bewusst und
gemeinsam zu gestalten.

An jedem Abend im Advent
laden Familien und Institutionen
Sie, Ihre Familie und Freunde
jeweils um 18 Uhr vor ihr Haus
ein. Den Ort entnehmen Sie
bitte den ausliegenden Flyern.

Es erwarten Sie einladende
Adventsfenster, 20 Minuten
voller Impulse zum Advent,
Geschichten zum Schmunzeln
und Nachdenken, alte und neue
adventliche Lieder, freundliche
Begegnungen mit Menschen
und der frohen Botschaft von
Gottes Kommen in die Welt. *Bitte
bringen Sie eine Taschenlampe mit.*

Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten

In **Ochtrup** findet wieder um 15 Uhr das Krippenspiel statt. Um 16.30 Uhr beginnt die erste Christvesper, musikalisch wird sie mitgestaltet vom Chor „fEinklang“. Die zweite Christvesper um 18 Uhr wird begleitet vom „Christlichen Posaunenchor“.

Erstmals seit vielen Jahren gibt es um 22.30 Uhr wieder eine Christmette, musikalisch wird sie von unserm Organisten Herrn Grimm und Jana Giesen mit der Querflöte begleitet.

In **Metelen** können aufgrund der Bauarbeiten in der Dankeskirche in diesem Jahr an Heiligabend keine Gottesdienste stattfinden. Das Krippenspiel wird ökume-

nisch gestaltet, es beginnt um 16 Uhr in der katholischen Kirche.

Die Gemeindeglieder sind eingeladen, die Gottesdienste in Ochtrup zu besuchen. Es wird eine Fahrgelegenheit angeboten: Um 16.50 Uhr startet ein Kleinbus an der Dankeskirche, um die Möglichkeit zu bieten, die Christvesper um 16.30 Uhr zu besuchen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Gänslers.

Am 1. Weihnachtstag findet kein Gottesdienst statt. Am 2. Weihnachtstag beginnt der Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Kapelle des Carl-Sonnenschein-Hauses in Ochtrup.

Berichte aus der Ökumene

Bei strahlendem Sonnenschein fand Ende August auf Gut Lüttinghaus ein ökumenischer Gottesdienst statt. Pfarrerin

Philipps und Pfarrer Hörstrup schlugen in ihrer gemeinsamen Predigt einen Bogen vom Garten als Ort des Paradieses über den



*Gottesdienst
auf Gut
Lüttinghaus*

Garten der Auferstehung bis hin zu den Visionen des Johannes zum ewigen Leben im Paradies. Die große Zahl der Besucher konnte dies im Freien mit Blick auf die offene Natur sicherlich gut nachvollziehen. Der Christliche Posaunenchor unterstützte Gebet und Gesang mit stimmungsvoller Musik. Im Anschluss waren sich viele Teilnehmer einig: Ein Gottesdienst im Freien in ökumenischer Gemeinschaft darf gerne wiederholt werden.

*Taufen in
der katholi-
schen Kirche
in Metelen*

Das wurde er auch schon kurze Zeit später an einem Nachmittag

im September, ebenfalls bei Sonnenschein auf der Terrasse des Ferdinand-Tigges-Hauses. Eine gute ökumenische Erfahrung, die allen willkommen war.

Ein weiterer besonderer ökumenischer Gottesdienst fand am 16. September in der katholischen Kirche in Metelen statt. Zwei Kinder wurden von Pfarrer Philipps nach evangelischem Ritus getauft und zwei weitere von Pfarrer Stapper nach katholischem. Es gibt keine ökumenische Taufe. Die Taufe ist die Aufnahme in eine konkrete Gemeinschaft, daher erfolgt sie immer innerhalb einer Konfession. Seit 2007 erkennen die Kirchen die Taufe aber wechselseitig an. Dieser Taufgottesdienst in Metelen war für alle Beteiligten ein wunderbares ökumenisches Zeichen.



Kinderbibelnachmittag von Petra Eiling

Erntedank am Kinderbibelnachmittag

Im Oktober feiern wir das Erntedankfest. **Was ist das eigentlich? Wieso und wem sollen wir danken?**



Um dies herauszufinden, wurde den Kindern zu Beginn des Nachmittages eine Geschichte, von einem kleinen Apfel erzählt. Die Kinder hörten aufmerksam zu und erstellten im Anschluss daran ein Bodenbild. Nun war

zu sehen, dass Sonne, Regen, Wind und Bienen wichtig sind, um einen Apfel reifen zu lassen.

„Gott hat uns alles geschenkt!“ rief ein Kind schon in die Runde. Und so entwickelte sich eine Gesprächsrunde, in der alle Kinder erklärten, warum wir das Erntedankfest feiern und dass wir Gott dafür danken sollen.

Anschließend ging es in den praktischen Teil des Kinderbibelnachmittages. In der Küche starteten die Vorbereitungen, um Apfelmuffins herzustellen. Und schon nach kurzer Zeit duftete es überall im Gemeindehaus nach den frisch gebackenen Köstlichkeiten. In einem anderen Raum bastelten die Kinder verschiedene Obst- und Gemüsesorten. Damit schmückten sie einen Erntestrauss, der später zur Dekoration in die Kirche gestellt wurde. In kleinen Schälchen säten die Kinder Kresse, die nun zu Hause gepflegt und beobachtet wird. Viel Freude hatten alle Kinder bei der Zube-

reitung von Gemüsespießen. Mit Brot, Gurke, Tomate und Paprika entstanden leckere bunte Spießchen. Dabei wurde zwischendurch natürlich auch gern genascht.

Zum Abschluss des Kinderbibelnachmittages, kam Pfarrerin

Philipps dazu und alle Kinder und Teamer versammelten sich in der Kirche, rund um den Altar. Voller Stolz und Freude berichteten die Kinder, was sie an diesem Nachmittag erlebt haben. Nach gemeinsamen Beten und Singen, traten alle ihren Heimweg an.

Nächste Termine

Die nächsten Kinderbibelnachmittage finden am 1.12.2018, 9.2., 9.3., 13.4., 11.5. und 8.6.2019 von 14.30 – 17 Uhr statt. Kinder von 3 – 9 Jahren sind dazu eingeladen.

Anmeldungen nimmt Petra Eiling dienstags bis samstags, ab 17 Uhr entgegen.

Erntedank

von Ines Just vom Jona-Kindergarten

Unser Familiengottesdienst am Sonntag, dem 7.10. stand ganz im Zeichen von Erntedank.

Die Kinder wurden durch kleine Aktionen wie gemeinsames Singen und Darstellen vor dem Altar oder dem Säen von Kresse immer wieder mit eingebunden. Aufgelockert durch eine Bildergeschichte und tolle Lieder, die vom jungen

Chor begleitet wurden, verging der Gottesdienst wie im Flug.

Schnell war es an der Zeit, die neuen kleinen Gemeindemitglieder zu begrüßen, und so durften die Kinder gleich an vier Taufen teilhaben. Die gesammelten Spenden haben die Kinder vom Jona Kindergarten am Mittwoch zur Tafel gebracht.

Unsere Orgel ist 25 Jahre alt

von Detlev Grimm

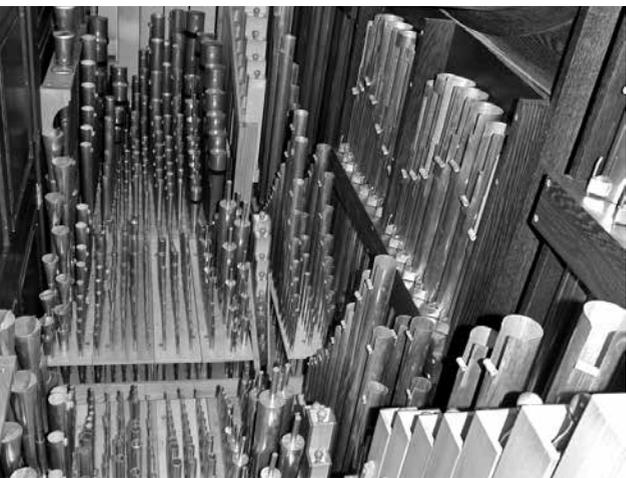
Im Oktober 1993 wurde die Orgel von der Orgelbauwerkstatt Mönch in Überlingen am Bodensee nach Ochtrup geliefert und in der Evangelischen Kirche aufgestellt.

Noch heute spürt man beim Lesen der Festschrift zur Orgelweihe am 16. Januar 1994 die Begeisterung von Frau Klups-Baller in ihrem Artikel „Wir bauen eine Orgel“. Als engagierte Kirchenmusikerin der Gemeinde beobachtete sie damals die Fortschritte bei der Montage und

Intonation des Instrumentes mit besonderem Interesse: „Das Maß der Präzision, mit der an unserem neuen Instrument gearbeitet wird, beeindruckt mich tief. [...] Als dann [...] die glänzend polierten Prospektpfeifen eingesetzt sind, wird offensichtlich, wie prachtvoll unsere neue Orgel aussehen wird und wie gut sie sich in das Bild unserer kleinen Kirche einpaßt.“

Mit 16 Registern, zwei Manualen und Pedal besitzt unsere Orgel eine angemessene Größe für diesen Kirchenraum. Allein fünf achtfüßige Grundstimmen bringen sehr interessante Klangfarben ins Spiel; hinzu kommt eine Zungenstimme mit warmer Ausstrahlung in gleicher Lage. Alle Pfeifen stehen auf einer Windlade, so können sich ihre Töne gegenseitig harmonisch ergänzen und durchmischen. Damit beschreitet dieser Orgelbau einen anderen Weg als in der barocken Tradition oder bei neobarocken Nachbauten des 20. Jahrhunderts. Damals

Foto der Orgel in Ochtrup



stellten die Orgelbauer einzelne Teilwerke (Hauptwerk, Rückpositiv, Brustwerk) im Kirchenraum auch durch räumliche Trennung kontrastreich gegeneinander.

Lassen wir Orgelbaumeister Peter Mönch zu Wort kommen. Er schrieb im Advent 1993: „Dass wir mit dem ersten Orgelwerk für die westfälische Kirche unserer süddeutschen Klangtradition folgen durften, und dass dies als wertvolle Bereicherung

der westfälischen Orgellandschaft begrüßt worden ist, hat uns bestärkt und der Arbeit besonderen Reiz gegeben.“

Die Orgel in Ochtrup ist in jeder Hinsicht ein Kleinod und für alle musikalischen Stile geeignet. Es hat den Anschein, dass die Ochtruper Kirchengemeinde im Bereich der Evangelischen Kirche von Westfalen bis heute als einzige eine Mönch-Orgel aus der Werkstatt am Bodensee besitzt.

Goldene Konfirmation

von Renate Duesmann

42 Konfirmanden feierten ihre Goldkonfirmation am 23.09.2018

Als ca. vor einem halben Jahr drei Gemeindemitglieder auf Imke Philipps zukamen, um mit ihr über eine Feier zur Goldenen Konfirmation zu sprechen, staunte sie nicht schlecht. „Wenn so großes

Interesse besteht, dann lasst uns an die Planung gehen“, entgegnete sie. Nachdem das Datum, 23.09.2018 stand, begannen wir, drei Frauen verschiedener Jahrgänge zusammen mit der Gemeindegemeinschaft mit der Planung. Es wurde in alle Richtungen recherchiert, bis fast alle Adressen von



den Jubilaren von vier Jahrgängen gefunden waren. Viele persönliche Ansprachen führten zu 42 Anmeldungen zur Goldkonfirmation.

Nachdem alle geladenen Gäste eine goldene Anstecknadel bekommen hatten, zogen wir gemeinsam mit der Pfarrerin Imke Philipps in die Kirche ein. Sie war fast voll besetzt. Es folgte ein sehr schöner Gottesdienst. Als Grundlage für ihre Predigt wählte die Pastorin das Lied: „Vertraut den neuen Wegen“ von Klaus Peter Herztsch. Alle Jubilare fühlten sich persönlich angesprochen. Sehr feierlich war auch die musikalische Begleitung durch den Chor „fEinklang“ unter der Leitung von Sabine Klups Baller, den Organisten Günter Baller und den sehr guten Saxophonisten Jacob Philipps.

Der Goldkonfirmand Hideo Hayashi feierte während des Gottesdienstes auch seine Goldene Hochzeit. Vor 50 Jahren wurde der damals 29 Jährige im Jahre 1968 getauft und konfirmiert, um ein halbes Jahr später kirchlich getraut zu werden. Das Ehepaar wurde von Imke Philipps noch einmal zusammen gesegnet.

Nach dem Gottesdienst ging es mit 60 Personen ins Gemeindehaus. Man erkannte sich wieder, Freundschaften wurden aufgefrischt, alte Erinnerungen wurden wach und viele Adressen wurden ausgetauscht. Alles in allem, da waren wir uns alle einig, war es ein gelungenes Fest.



Very British von Marina Pöhlker

Am 13.10. spielte der Christliche Posaunenchor Ochtrup e.V. das „very british vol.2“-Konzert in der evangelischen Kirche in Ochtrup unter der Leitung von Horst Rapp.

Zu hören gab es sowohl Klassisches wie auch einige Schlager und Evergreens von englischen Interpreten und Komponisten aus verschiedenen Epochen.

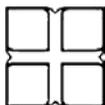
Neben dem Bläserchor gab Organist Detlev Grimm zum 25. Jubiläum der Ochtruper Orgel einiges zum Besten.

Pfarrerin Philipps sorgte bei den Zuhörern mit einer Choralandacht über das Lied „Bleib bei mir Herr“ für Abwechslung.

Zum Schluss bedankten die Musiker sich unter anderem dafür, dass sie die Räumlichkeiten im Ochtruper Gemeindehaus regelmäßig für ihre Proben nutzen dürfen.

Als kleine Anerkennung verzichteten sie auf die Spendeneinnahmen nach dem Konzert und erinnerten an einen Spruch, der sie während der Umbauphase in Ochtrup bei den wöchentlichen Proben begleitete: „Gott baut ein Haus das lebt – und wir bauen mit“.

Mit dieser Aussage wiesen sie auf die Renovierungsarbeiten in Metelen hin und forderten die Besucher auf, mitzubauen.



Programm der Frauenhilfe Metelen und Ochtrup

1. Halbjahr 2019

Metelen

Mittwoch, 9. Januar, 9.30 Uhr

Frühstück im Gemeindehaus mit Rückblick und Kassenbericht

Mittwoch, 6. Februar

Vorbereitung auf den Weltgebetstag Thema: „Kommt, alles ist bereit“ mit Frau Beidenhauser-Wansorra.

Freitag, 1. März, 17 Uhr

Weltgebetstag der Frauen. Gemeinsam mit Frauen aus Slowenien. Treffpunkt: Kath. Kirche in Metelen um 17 Uhr

Mittwoch, 6. März

Heimathaus Wettringen, mit Führung und gemütlichem Beisammensein. Kaffee und Kuchen wird gereicht.

Mittwoch, 3. April

Märchen und Sketche mit Hedwig Raue und ihrem Bruder.

Mittwoch, 8. Mai

Einladung der Ochtruper Frauenhilfe zum Frühlingsliedersingen in Metelen mit Bernd Nagel (Änderung vorbehalten).

Mittwoch, 5. Juni

Besuch in Göckes Rosengarten, Wettringen.

Ochtrup

Mittwoch, 16. Januar

Mitgliederversammlung, Rückblick auf das vergangene Jahr mit Bildpräsentation, Kassenbericht und Ausblick für das neue Jahr.

Mittwoch, 23. Januar

Frauenbund, Clemens-August-Heim, Kolpingstraße 4. Marie-Luise Beidenhauser-Wansorra stellt das neue Weltgebetstagsland **Slowenien** vor. **„Kommt, alles ist bereit!“**

Mittwoch, 13. Februar

„Gel(i)ebte Leidenschaften – Liebe in der Bibel und auf Fliesen“, Bildervortrag mit Fliesen-Darstellungen aus dem Alten und Neuen Testament. Ev. Pfarrer i.R. Kurt Perrey, Barbara Tillmann, rk., Bibelerzählerin, Musik: Annette Richter-Westermann. **Das ist eine ökumenische Veranstaltung. Gäste sind willkommen.**

Freitag, 1. März, 15.30 Uhr

Wir feiern den Gottesdienst zum Weltgebetstag in der katholischen Kirche St. Marien. Anschließend sind alle ins Georgsheim zum Gedankenaustausch eingeladen.

Mittwoch, 13. März

Was glaubst du? Lucia Bruning, Mitglied der Frauenhilfe und Lehrerin, wird über die Verbindung von Glaube und Naturwissenschaften referieren.

Mittwoch, 10. April

Wir besichtigen die Ochtruper Bergwindmühle, ein Denkmal und Wahrzeichen unserer Stadt. Der Müller Hermann Nobbenhuis wird uns etwas zur Geschichte und zum Windmüllerhandwerk erzählen.

Mittwoch, 8. Mai

Da, wo man singt... Wir sind zu Gast bei der Metelener Frauenhilfe zum Frühlingsliedersingen.

Mittwoch, 19. Juni

Wir freuen uns auf den Sommer mit Gedichten, Geschichten und Liedern. Und lassen das erste Halbjahr Revue passieren. Gäste aus den Bezirken Laer und Horstmar unseres Kirchenkreises Steinfurt-Ahaus sind willkommen.

Alle Veranstaltungen um 15 Uhr im Gemeindehaus, wenn nicht anders angegeben.

80 Jahre Mitglied

Seit nunmehr 80 Jahren ist Frau Aenne de Jager Mitglied der Evangelischen Frauenhilfe Ochtrup.

Im Jahre 1938 trat sie nach ihrer Eheschließung dem Verband der Evangelischen Frauenhilfe i. W.

*Frau de
Jager in
mitten
anderer
Frauenhilfs-
schwestern
(Mitte vorn)*



bei. In acht Jahrzehnten, in der sich die Welt, die politischen Verhältnisse, aber auch der Alltag und die Rolle der Frau grundlegend verändert haben, hält Frau de Jager dem Verband die Treue.

Nicht nur zum Kaffeetrinken kommt sie, sondern die Verankerung im christlichen Glauben war und ist ihr immer Halt und Stütze gewesen und wichtig, betont sie überzeugend.

Bis noch vor nicht allzulanger Zeit nahm Frau de Jager regelmäßig

an den Gruppennachmittagen teil und auch heute noch schaut sie gelegentlich gerne vorbei.

Der Landesverband der Ev. Frauenhilfe i. W. gratulierte zu diesem einmaligen Jubiläum und übermittelte Glückwünsche, ebenso die an diesem Nachmittag anwesenden Frauenhilfsschwestern.

Wir wünschen Frau de Jager, dass ihr noch Zeit geschenkt wird und sie weiterhin so regen Anteil am Geschehen „ihrer Frauenhilfe“ nehmen kann.

*Ochtruper Frauenhilfe besucht
den Apfelhof Schürmann (rechts)*



Fahrt zum Drilandsee *von Beate Kaiser*

Ein Frühjahr mit vielen Aktivitäten, interessanten Referaten, u.a. „Über Hilfen im Alter“, „Gesund älter werden“ und einem Frühlingssingen mit den Ochtruper Frauenhilfsschwestern fand den krönenden Abschluss in einer Fahrt zum Drilandsee am 6. Juni. Nach der Begrüßung erwartete uns eine leckere Kaffeetafel im Restaurant

„Seeblick“. Bei sommerlicher Hitze wagten doch einige Frauen einen Spaziergang (verkürzt) um den See. Der Rest fand ein schattiges Plätzchen zur angeregten Unterhaltung. In Fahrgemeinschaften ging es gegen 17 Uhr Richtung Metelen – mit dem Gefühl, einen schönen Nachmittag in vertrauter Gemeinschaft erlebt zu haben.



Jona-Kindergarten: Einrichtungsbezogenes Schutzkonzept eingeführt

Der Trägerverbund der Kindertageseinrichtungen (Tv-KiTa) im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und seine Kindertageseinrichtungen haben sich im Rahmen eines Fortbildungskonzeptes umfassend mit dem Thema „Prävention vor Übergriffen in Institutionen“ auseinander gesetzt. Jetzt haben die letzten drei verbliebenen Kindertageseinrichtungen das Konzept „Gut behütet – gut begleitet“ eingeführt. Damit verfügen nun alle 24 evangelischen Kitas im Kirchenkreis über ein einrichtungsspezifisches Schutzkonzept. Unter den 24 evangelischen Einrichtungen ist auch der Ev. Jona-Kindergarten

Das Ziel aller präventiven Maßnahmen besteht nach Auskunft der Verantwortlichen darin, alle Mitarbeitenden der Kita-Teams für das Thema zu sensibilisieren und evangelische Kindertageseinrichtungen zu Orten machen, an denen Kinder als selbstbestimmte Persönlich-

keiten gestärkt und zuverlässig vor jeder Form von Gewalt und sexuellen Übergriffen geschützt werden. „Das Schutzkonzept ist ein weiterer Baustein in unseren evangelischen Kitas, um ein hohes Maß an Qualität fest zu verankern, die wirksam beim Kind ankommt“, erläutert Fachberaterin Tina Lindel, die gemeinsam mit den Teams der Kindertageseinrichtungen die Konzepte erarbeitet hat.

„Als kirchlicher Träger nehmen wir die besondere Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Kinder sehr ernst“, so Superintendent Joachim Anicker. „Die jetzt erfolgte präventive Sensibilisierung aller Mitarbeitenden war der erste Schritt hin zu einem dauerhaft sensiblen Umgang mit diesem schwierigen Thema. Der Schutz der Kleinsten, die uns von ihren Eltern täglich anvertraut werden, muss immer die absolut höchste Priorität genießen.“

So erreichen Sie uns

Pfarrerin Imke Philipps

Hellstiege 12, Ochtrup

Telefon: 0 25 53 / 12 02

imke.philipps@

ev-ochtrup.de

Gemeindebüro

Kornelia Ruhkamp

Professor-Gärtner-

Straße 44

48607 Ochtrup

Telefon: 0 25 53 / 54 44

Fax: 0 25 53 / 8 06 54

buer@ev-ochtrup.de

Bürozeiten

montags, mittwochs und

freitags, 9 bis 12 Uhr

ab Januar:

dienstags 14.30 bis

17.30 Uhr, mittwochs

und freitags 9 bis 12 Uhr

Bankverbindung

IBAN: DE31 40 16 46 18 00 16 11 11 00

Volksbank Ochtrup

www.evangelisch-in-ochtrup.de

Ev. Jona-Kindergarten

Leitung:

Franziska Waßkönig

Telefon: 0 25 53 / 9 26 55 95

kindergarten@

ev-ochtrup.de

Kirchmeister

Dr. Hans-Dieter

Finke, Ochtrup

Mitarbeiterin

Gemeindehaus

Jutta Mattern-Dittmar

Telefon: 0 25 53 / 54 44

Frauenhilfe Ochtrup

Gertrud Kubitzka

Frauenhilfe Metelen

Gisela Schlinge

Presbyterium Ochtrup

Jennifer Feldevert-Höveler

Dr. Hans-Dieter Finke

Nico Heese

Mathias Kophamel

Manja Liebing

Christiane Moser-

Jünemann

Jantje Scho

Presbyterium Metelen

Arno Brombacher

Marita Scholle

Sandra Wappelhorst

Presbyter erreichen Sie

per E-Mail über

vorname.nachname@

ev-ochtrup.de



